Checkliste für die Wohnumgebung: Erläuterungen aus dem Buch

Heizgeräte, Öfen, Feuerstellen und Generatoren können Kohlenmonoxid bilden. Das Gas ist unsichtbar und geruchlos. Geräte müssen passend zum örtlichen Recht eingebaut und gewartet werden, Generatoren gehören ins Freie, und Kohlenmonoxidmelder müssen den örtlichen Vorgaben entsprechen.[4.7] Wenn ein Melder Alarm gibt oder in der Nähe einer Verbrennungsquelle Beschwerden auftreten, die zu einer möglichen Kohlenmonoxidbelastung passen, gehen alle möglicherweise betroffenen Personen ins Freie und verständigen sofort den Notruf am aktuellen Ort. Gehen Sie erst zurück, wenn die Einsatzkräfte es erlauben. Setzen Sie die Wohnungsprüfung in diesem Moment nicht fort.

Radon lässt sich weder sehen noch riechen. Ob ein Gebäude betroffen ist, zeigt eine Messung, nicht allein eine Karte. Messverfahren, Referenzwerte und Sanierungsvorgaben unterscheiden sich nach Land.[4.10] Bei anhaltender Feuchtigkeit sowie sichtbarem oder riechbarem Schimmel muss vor allem die Feuchtigkeitsquelle behoben werden. Ist Schimmel bereits sichtbar, ersetzt eine routinemäßige Luftprobe die Beseitigung der Ursache nicht.[4.11] Lassen Sie Fachleute beurteilen, wie umfangreich eine Sanierung sein muss und ob besonders gefährdete Personen vorübergehend Abstand vom betroffenen Bereich brauchen.

Reinigungsmittel, Waschmittelkapseln, Medikamente, Brennstoffe, Pflanzenschutzmittel und ähnliche Produkte bleiben verschlossen, in ihrer gekennzeichneten Originalverpackung und für Kinder unerreichbar. Eine kindersichere Verpackung verringert den Zugang, verhindert ihn aber nicht sicher. Füllen Sie Chemikalien nie in Lebensmittelbehälter um. Auch „natürliche“ Mischungen können gefährlich sein.[4.19] Verwenden Sie Reinigungs- und Desinfektionsmittel nur bei Bedarf. Die US-amerikanische Gesundheitsbehörde CDC weist darauf hin, dass für die übliche Reinigung oft Wasser und Seife oder ein gewöhnliches Reinigungsmittel reichen. Eine Desinfektion ist nicht immer nötig. Mischen Sie Bleichmittel nie mit anderen Reinigern und beachten Sie das Etikett des konkreten Produkts.[4.20]

Vor Renovierungsarbeiten sollten alte Anstriche, mögliche Bleiquellen, Staub und andere verdächtige Materialien beurteilt werden, bevor jemand sie abschleift oder aufbricht. Halten Sie Kinder nach Möglichkeit aus dem Arbeitsbereich, begrenzen Sie Staub, beachten Sie die Produktanweisung und prüfen Sie aktuelle örtliche Warnungen vor belasteter Außenluft. Regeln zu Blei, Asbest, Vermietung und fachgerechter Sanierung sind örtlich verschieden.[4.22] Eine Prüfung durch Fachleute schützt besser als ein Heimtest, der außerhalb seines vorgesehenen Bereichs benutzt wird.

Belastungen aus der Arbeit können über Haut, Haare, Schuhe, Werkzeuge und Kleidung nach Hause gelangen. Die Belastung muss zuerst direkt an ihrer Quelle am Arbeitsplatz verringert werden. Umziehen, Waschen und getrennte Aufbewahrung sind ergänzende Schritte, kein Ersatz für Schutzmaßnahmen des Arbeitgebers.[4.23] In einer Schwangerschaft sollte die Beurteilung den genauen Stoff, den Aufnahmeweg, die Tätigkeit, vorhandene Kontrollen und den Zeitpunkt betrachten. Kündigen Sie nicht vorschnell und verlassen Sie sich nicht allein auf persönliche Schutzausrüstung. Arbeitsrecht und zuständige Stellen unterscheiden sich nach Ort.

Einen Raum prüfen, ohne ein Formular im Kopf zu tragen

Die Checkliste für die Wohnumgebung kann helfen, einen Raum geordnet anzusehen. Der gesamte Ablauf funktioniert auch ohne Internet und ohne Ausdruck. Beginnen Sie mit einem Raum. Sehen Sie sich aus der Perspektive Ihres Kindes an, was es erreichen kann. Achten Sie auf die Luft im Raum, Staub, Wasser, erreichbare Behälter, offene Produkte, beschädigte Materialien und Geräte mit Verbrennung.

Ordnen Sie eine Beobachtung innerlich als geprüft, handlungsbedürftig, unklar oder nicht relevant ein. „Geprüft“ bedeutet nur, dass Sie hingesehen haben. Es ist kein Sicherheitszertifikat für die Wohnung. Wählen Sie anschließend eine sichere Handlung, eine Frage für eine Fachperson oder Behörde und die Person, die den nächsten Schritt übernehmen kann. Prüfen Sie die Stelle nach einem Umzug, einer Reparatur oder einer Veränderung dessen, was Ihr Kind erreicht, erneut.

Wohnqualität, Nachbarschaft, Arbeit, Einkommen und Zugang zu Behörden beeinflussen, wie stark Familien belastet sind und welche Änderungen sie selbst vornehmen können.[4.24] Wer zur Miete wohnt oder wenig Geld hat, trägt nicht automatisch die Verantwortung für ein bauliches Problem. Benennen Sie, wer handeln muss: Vermieterin oder Vermieter, Wasserversorger, Gesundheitsdienst, Arbeitsschutz, Produktaufsicht oder eine medizinische Fachperson.

Wenn ein Spielzeug beschädigt ist oder zurückgerufen wurde, nehmen Sie es aus der Reichweite. Prüfen Sie, ob das Spielzeug für das Alter Ihres Kindes vorgesehen ist. Sehen Sie bei der zuständigen Produktaufsicht nach aktuellen Warnungen und Rückrufmeldungen für den Ort, an dem es verkauft und benutzt wird. Altersangabe und Kennzeichnung ersetzen die Prüfung auf Verschleiß oder kleine, abtrennbare Teile nicht.[4.25]

Wählen Sie zum Abschluss nur drei Dinge: eine unmittelbare Gefahr, die heute beseitigt oder gemeldet wird, eine örtliche Information, die Sie prüfen, und eine bezahlbare Änderung, die Sie beibehalten können. Das kann wichtiger sein als neue Möbel, ausschließlich biologische Lebensmittel oder eine ganze Sammlung von Filtern.

Sie müssen nicht alles gleichzeitig lösen. Handeln Sie zuerst bei Gefahr, holen Sie für örtliche Fragen die örtliche Information und lassen Sie unklare medizinische oder bauliche Risiken von der passenden Fachperson beurteilen. Das ist kein vollkommen schadstofffreies Leben. Es ist eine vernünftige Reihenfolge für den nächsten sicheren Schritt.

Arbeitsblatt zum Ausfüllen:
parentingstagebystage.com/de/arbeitsblaetter/checkliste-wohnumgebung/

Quellen zu diesen Erläuterungen: parentingstagebystage.com/de/quellen/